

Willis Lease **Erster Auftrag für Superjet 100 aus den Vereinigten Staaten**

NOVATO - Der kalifornische Flottenfinanzierer Willis Lease bestellt bis zu zehn Sukhoi Superjet 100. Am Donnerstag unterzeichnete das Unternehmen mit SuperJet International eine Absichtserklärung (MoU) zum Erwerb von sechs Flugzeugen bei vier Optionen. Bei einer Bestätigung des Vertrags ist dies der erste Verkauf für das Superjet- Konsortium um Sukhoi und den italienischen Luftfahrtkonzern Finmeccanica in den Vereinigten Staaten.

Der Auftrag bezieht sich auf die SSJ100/95LR mit 98 Passagiersitzen und hat ein Volumen nach Listenpreis von etwa 300 Millionen US Dollar, teilte Willis Lease in einer Erklärung mit. Das erste Flugzeug soll im September 2012 an Willis Lease geliefert werden.

Die Finmeccanica Tochtergesellschaft Alenia Aeronautica hatte im Jahr 2009 einen Anteil von 25 Prozent plus einer Aktie an dem russischen Flugzeugbauer Sukhoi Civil Aircraft Corporation erworben. Alenia ist bereits über eine strategische Partnerschaft im Programm Superjet 100 eng mit Sukhoi verbunden.

Im Jahr 2007 gründeten Alenia und Sukhoi das Gemeinschaftsunternehmen Superjet International (SJI) mit Sitz in Venedig, an dem Alenia einen Mehrheitsanteil von 51 Prozent hält. Superjet International ist unter anderem für Vertrieb und Auslieferungen des Superjet 100 auf den Märkten in Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, Japan und Australien verantwortlich.

Der italienische Finmeccanica- Konzern und Sukhoi haben gemeinsam bereits mehr als 1,6 Milliarden US Dollar in das Programm investiert. Ende Juni erteilte die EASA dem Programmtriebwerk SaM146 die Zulassung. Der neue Antrieb wurde im Konsortium Powerjet von Snecma und der russischen NPO Saturn entwickelt. Die ersten Superjet 100 sollen nach mehreren Verzögerungen gegen Jahresende an Aeroflot geliefert werden.